

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 31

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Hausfrau in **28.** Schnell sauer gewordene Fleischbrühe kochen Sie mit etwas sohlenrauem Karton auf, sie wird hierdurch wieder ganz geniebar werden.

Fr. A. H. in **28.** Glauben Sie ja nicht, daß ein guter Volksredner sich auch unbedingt zum musterhaften Cheminé qualifiziere, und bevor Sie sich binden, suchen Sie den Betreffenden noch auf seine anderen Eigenschaften zu prüfen. Das Gewünschte ist beforgt.

kleine Neugierige. Daß es Mode geworden ist, bei Lebzeiten seine Biographie zu schreiben, wissen wir wohl. Sofern aber eine Mode nichts Zweckmäßiges oder Gutes bietet, so lassen wir unfehlbar solche links liegen. Und hier insbesondere — von keinem kann man sagen, er sei gut gewesen, bevor sein Auge sich im Tode geschlossen hat, und manch' Einer geht verlaufen und mißachtet durch's Leben, den hoch in Ehren zu halten wir alle Ursache hätten. Sie selbst nennen sich „kleine Neugierige“, und das gewiß nicht ganz mit Unrecht. Begeisternd Sie sich an den Vorbildern großer Männer und Frauen der Vergangenheit, das wird Sie reichlich schadlos halten für unsern abschlägigen Beifried.

frau Klara F. in **9.** Da Sie für Ihre große Reise sich bis jetzt umsonst nach einem passenden Toilette-Artikel umgehen haben für die „Tage, die uns nicht gefallen“, so sind wir im angenehmen Falle, Ihnen die Bezugssquelle einer äußerst praktischen Neuheit auf diesem Gebiete zu nennen. Der Artikel ist sowohl vom hygienischen, als auch vom praktischen Standpunkte aus sehr zu empfehlen. Die internationale Verbandstofffabrik liefert Ihnen denselben per Paquet à 6 Stück zum Preise von 2 Fr. 40 Rp. Durch bedeutende Ersparnisse an Wäsche bezahlt sich diese Anschaffung auf Reisen oder während dem Aufenthalt in Kurorten in turfer Trift. Die Verbandstofffabrik ist ohne Zweifel gerne bereit, Ihnen auf Verlangen ausführliche Projekt zu senden.

Herren P. & Comp. in **3.** Zu was doch der schlägliche Schweizername nicht Alles dienen muß! Sie erfüllen uns unter den üblichen Tarifanträgen eine Auswahl tendenziöser Empfehlungen und Zeugnisse eines uns unbekannten Medikamenten im „Reklametheit“ unseres Platzes aufzunehmen, und zwar für neun Nummern nacheinander je einen gedruckt eingehandlten Artikel unter nachfolgenden sensationellen Titeln: *Lebet und profitiert davon —*

Die Beweise häufen sich —

Eine Stimme von der Nordsee —

Erklärungen überflüssig — (Auch die Aerzte?)

Die Ordnung wiederhergestellt —

Gute Sparkasse —

Der Familie zurückgegeben —

Zweifel unmöglich — und

Dem Berufe erhalten!

Diesen großartigen Ankündigungen gemäß scheinen also die Schweizerpille des Hrn. Richard Brandt, Apotheker in Zürich, das Universalmittel zu sein, um der verlorenen Gesundheit der Gegenwart auf billigste Weise wieder auf die Füße zu helfen. Trotz den verlorenen Ankündigungen ist aber die „Schweizer Frauen-Zeitung“ nicht im Falle, diesem Ansuchen zu entsprechen, denn sie führt grundsätzlich keinen „Reklametheit“ und verträgt das Gebühren Derjenigen, welche in öffentlichen Verhandlungen der Flamme als einem unsauberen Geschäft den Krieg erklärten und darüber Buchhändler und andere Reklamisten ohne Wahl in den Blättern aufmarschieren lassen. Wie doch die besten Beschläge nichts nützen, wenn der Einzelne ihnen nicht nachsteht! Bringen die sogenannten „Schweizerpille“ der frischen Menschheit wirklich ohne weiteres die ursprüngliche Gesundheit wieder, ist dies eine unumstößlich erwiesene Thatsache, dann ist die „Schweizer Frauen-Zeitung“ die erste, welche sich anbietet, der leidenden Menschheit Heil fortgelegt und unentgeltlich zu verlunden. Bis dahin wiederholen wir es: Die „Schweizer Frauen-Zeitung“ führt keinen „Reklametheit“, auch wenn sie sich dadurch einer hübschen Einnahmssquelle verlustig macht.

Briefkasten der Expedition.

Mrs. Z., St. Louis. Ihr Besuch von Basel aus hätte die Redaktion, wie auch uns, sehr gefreut; doch, vielleicht machen Sie später noch so eine größere Vergnügungstour oder — wir kommen vielleicht auch einmal in Ihre Nähe! — Denn gar viele Reden vertrüppen uns mit Amerika und ein jeder derseßlich da zu seine besondere Lösung haben! — Ihre Zahlungen für 1882 und 1883 sind zu hoch; das jährliche Abonnement beträgt franco zu Ihnen nur

Fr. 8. 30 per Jahr. Was sollen wir mit dem Mehrbetrag thun? Etwa dem „Schweizer Frauen-Verband“ zuwenden, als dessen Mitglied wir Sie gerne eintragen möchten?

Uferstrasse 1273 (F. W.) ist erledigt. Genau ist Ziffer 1265 bestellt.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehrten sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Lehrtochter-Gesuch.
1287] In einem ersten **Moden-Geschäft** in einem Badort der deutschen Schweiz könnte eine Lehrtochter unter günstigen Bedingungen sofort oder im Herbst eintreten. — Anmeldungen unter Chiffre V 1287 befördert die Expedition d. Bl.

Auf Anfangs September könnte eine intelligente Tochter in ein gutes **Moden-Geschäft** in die Lehre treten. Angenehmes Familieneben.

1289] Ein junges Mädchen, treu und sittsam, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Platz in einem Laden oder in einem Comptoir. Auf freundliche Behandlung wird hauptsächlich gesucht.

Eine Tochter, bestens empfohlen, gut deutsch und französisch sprechend, geübt in Handarbeiten und vertraut im Umgang mit Kindern, wünscht Stelle. [1294

Gefällige Offerten befördert die Exped.

1295] Eine guterzogene Tochter vom Lande wünscht eine Stelle zur Besorgung eines einfachen Haushaltes bei einem älteren Herrn von ehrenhaftem Charakter oder bei einer kleinen honneter Familie, älteren Leuten, wenn möglich in Zürich. Es wird mehr gute Behandlung als grosser Lohn beansprucht. Auskunft ertheilt die Exped.

Eine wohlerzogene Tochter könnte unter günstigen Bedingungen bei einer tüchtigen **Damenschneiderin** in Zürich den Beruf gründlich erlernen. Gute familiäre Behandlung wird zugesichert. Gefällige Offerten unter Chiffre M. B. 1297 an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine Tochter aus gutem Hause und mit sorgfältiger Schulbildung wünscht Stellung zur Beaufsichtigung ein bis zwei Kinder. (Ausland oder Schweiz). Eintritt Monat Oktober. Gefällige Nachrichten durch die Expedition d. Bl. [1298

1300] Eine in jeder Art Handarbeit sehr tüchtige Person sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen passende Stelle für sofort ausser dem Kanton St. Gallen.

Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine gut empfohlene, gebildete Tochter sucht Stelle als **Bonne** in's Ausland; den Vorzug erhielt eine englische Familie. [1301

Schriftliche Offerten vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Für zwei junge, arbeitsame, als brav und fleissig empfohlene Töchter, sucht deren gegenwärtige Herrschaft auf Ende September oder Anfang Oktober Stellen als Hausmädchen in annehmbare Verhältnisse. — Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1302

1303] Eine tüchtige und fleissige Tochter (französischer Zunge), die den Dienst als Kammermädchen versteht und sich in den Handarbeiten auskennt, wird engagirt. Offerten zur Weiterbeförderung sind an die Expedition d. Bl. zu richten.

Stelle-Gesuch.

1296] Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, welches bis anhin eine Lehrerinstanzelle innegehabt, sucht auf Ende Oktober oder Anfangs November irgend eine passende Stelle, am liebsten in einer honneter Familie oder in einer Anstalt. Offerten an die Expedition d. Bl.

Ein treues, fleissiges und intelligentes Dienstmädchen, welches die Hausgeschäfte selbstständig zu besorgen versteht und befähigt ist, nebenbei in einem Detail-Geschäft behilflich zu sein, findet gute Stelle. [1304

Stelle wünscht

eine gebildete, junge Deutsche aus guter Familie als Kammerjungfer, Reisebegleiterin oder als Stütze der Hausfrau, am liebsten in der französischen Schweiz. Gefällige Offerten unter Chiffre A. M. an die Expedition d. Bl. [1292

Gesucht:

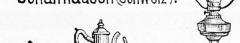
1291] Ein gebildetes Mädchen von gutem Charakter und heiterem Sinne, evangelischer Konfession, als **Gesellschafterin** zu einer jüngeren Wittwe. Musikalische Kenntnisse erforderlich, um einem im Klavierspiel vorgeübten Knaben tüchtigen Unterricht ertheilen zu können. Gelegenheit, die italienische Sprache zu erlernen. Beste Referenzen zugesichert.

Montreux.

Ein in sehr guter Lage befindliches **Lingerie-, Nouveautés- und Mercerie-Geschäft** ist in Folge Todesfall unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gute Gelegenheit für eine Dame, welche aus Gesundheitsrücksichten das milde Klima von Montreux aufsuchen sollte und eine leichte angemessene Beschäftigung wünscht. Weitere Auskunft wird ertheilt durch Herrn A. Lauterburg-Käser, Bern. (O. H. 6100) [1293

J. VOTSCHE-SIGG

Betttschafabrik
Schaffhausen (Schweiz).



Neu, praktisch,
billig und solid.

Prospecte gratis und franco.

Preis Fr. 25.—

franco per Post.

(O 271 Sch) [1252

SCHUTZMARKE

Samen von gelben Räben,
ein schmackhaftes Gemüse — ähnlich den Bodenkolhrabi — liefernd, empfiehlt die **Müller'sche**
Spezerei- und Samenhandlung
in Frauenfeld.

Familien-Pension
in Lugano.

1299] Gesunde, schöne Lage in unmittelbarer Nähe der Stadt. — Billige Pensionspreise. — Freundliche Aufnahme. Referenzen: Arv. Vegezi, Lugano; Mme Isler-Vock, Wildegg; Mme Schnorf, Stadelhofquartier, Zürich.

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux
liefert billigst [418
Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

Grosses
Schuhwaaren-Lager

in allen möglichen Sorten und Fägonen. — Billige Preise. — Gegen baar 5% Rabatt. — Auf Mass nach beliebiger Fägon (auf Wunsch rationell), sowie zur Besorgung jeglicher Art Reparaturen empfiehlt sich bestens [1201

J. B. Müller, Schuhmacher,
Multergasse Nr. 27, St. Gallen.

Wollene
Bettdecken,

weisse und farbige,
werden gut gereinigt, ältere oder mit Flecken behaftete schön und dauerhaft rot gefärbt bei

Ed. Prinz, Basel,
Kunstfärberie und chem. Waschanstalt.

Chr. Langenegger, St. Gallen,
z. „Frieden“, Neugasse 50. [1262
Grösste Auswahl in **Vorhangstoffen**,
Corsets, Schürzen, Filet-Unterkleider.

Bei der Expedition der „Schw. Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-Neudorf sind folgende für Frauen und Töchtern sehr empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

Die Aufgabe der Frauen in den religiösen und sozialen Kämpfen der Gegenwart. Von C. W. Kambli, Pfarrer in Horgen. 1883. Preis 50 Cts.
„Glück und Frieden!“ Göthe's Hermann und Dorothea, ethisch ausgelegt von Direktor Karl Weiss. Gebunden (Leinwand mit Goldpressung und do. Schnitt) à Fr. 3. 75.

Unsere Töchter und ihre Zukunft. Mädchen-Erziehungsbuch, herausgegeben von Karl Weiss, Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen-Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochir Fr. 2. 50. [1290



[O. F. 9512]

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt **Grob & Anderegg's** oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung.

Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in Spezereihandlungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

H-71-Z]

Mai bis September 1883.

[1055]

Mineralbad und Luftkurort zum „Säntisblick“, Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet mit 1. Juni.

1137] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben am 10. Januar 1881 von Herrn Kantschemiker Ambühl in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft derselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: Lähmungen, Beinfrass, chronischer Rheumatismus, Gicht, veraltete Catarrhe, Eilehrsucht, Scropheln, Ruhr, Hysterie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen und beginnende Lungenschwindsucht.

Douchen und Schwitzbäder, Eicheninden- und Soolbäder etc. Milch und Molken. Geschützte Lage. Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche, gute Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer von 75 Cts. bis Fr. 1. 50. Aerztliche Hilfe schnell bereit. (M1380G)

Pensionspreis Fr. 4. 50. — Prospekte gratis.

Es empfiehlt sich bestens

A. Knöpfel, Besitzer.

Milch- & Molken- Kuren. Pension Schloss Goldenberg. 500 Meter über dem Meer.

Nächst Station Henggart, zwischen Winterthur und Schaffhausen.

Gut eingerichtete Pension in schöner, ruhiger Lage. Fernsicht in die Alpen, schattenreiche Anlagen, umgeben von Buchen- und Nadelholzwaldungen. Pensionspreis für die Monate Mai, Juni und September von Fr. 3. 50 an, Zimmer imbe- griffen; für die Monate Juli und August von Fr. 4 an. Prospectus gratis.

Es empfiehlt sich bestens

Der Besitzer: Phil. Schluub-Otto.

— Bienenhonig — garantiert reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie Honig in Waben kann stets bezogen werden im Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern zum „Antlitz“, St. Gallen.

1144] Ein für jede Hausfrau

Universal-

von G. Fietz & Sohn ist das **beste** und **billigste**. In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt. Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unsreitzen oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.



praktisches Geschenk!
Koch-Topf

in Wattwyl
verwendbar. — Saubere durchaus reiner Verziner der Speisen möglich.

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede

Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

VAN HOUTEN'S reiner, löslicher CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen. Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON 979] (M 349/3 B) in Weesp, Holland. Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaren- und Drogen-Handlungen.

Prämiert: Nürnberg 1882. Bernhardiner Alpenkräuter-Magenbitter.

Prämiert:
Wien 1873.

Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizierte **Kräuter-Magenbitter** wurde von den bekannten Ärzten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Ärzten, wie Dr. Joh. B. Kranz, Dr. Schöner in München etc., als das **beste** **Haussmittel** und **wirksamste Stomachicum** bezeichnet. — Seine vorzüglichen Wirkungen bei Magentbeschwerden aller Art, Magenkatarrh, Verdauungsschwäche, Blähungen, Hämmorrhoiden, Ekel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungs- schreiben von Ärzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt.

Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 3. 50 und Fr. 2. — Aecht zu beziehen bei P. L. Zollikofer zum „Waldhorn“, St. Gallen, sowie in den bekannten Niederlagen der Schweiz. (1166) Wallrad Ottmar Bernhard, Zürich.



Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: Karl Weiss,

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche u. fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.

Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Frankfurter Bügelkohlen (Carbon-Natron)

1112] Bisanhin das Beste, was in Bügelkohlen geliefert wurde, sowohl in Beziehung der regelmässigen andauernden Heizkraft (mit diesen Kohlen kann drei Stunden lang gebügelt werden, ohne nachzufüllen), als auch hauptsächlich, weil sie keine Gase entwickeln und daher ohne Belästigung in jedem geschlossenen Raume verwendet werden können. Diese Kohle ist daher auch jedem zu empfehlen, welcher sich eines andauernden Feuers ohne Rauch und Dampf zu bedienen hat.

Wiederverkäufer werden besonders berücksichtigt.

B. A. Steinlin zur „Schlinge“, Laimath Nr. 1 und 2, St. Gallen.

Näh- und Zuschneidkurse

[1277]

ertheilt

Sophie Wessner-Lehny, Schwerigasse 22, St. Gallen.

Prospekte zur Einsicht.

Rationelle Strümpfe

1266] bester Qualität und jeder Grösse.

Vortheile der rationellen Strümpfe (Fabrikat von J. Rubly, Winterthur):

1. Dieselben lassen den Vorderheil des Fusses in seiner ihm von der Natur gewiesenen Stellung, so dass bei dieser Form kein Druck und keine Spannung mehr stattfindet.
2. Aus diesem Grunde tragen sich die rationellen Strümpfe viel angenehmer und sind dauerhafter, als solche von alter Form.
3. Diese Strümpfe werden wie bei der Handarbeit in Fersen- und Zehenstück mit Beigarn verstärkt.
4. Die rationellen Strümpfe helfen verdorbene Füsse wieder herzustellen.

Alleinverkauf für St. Gallen bei:

Joachim Bischoff, Schuhhandlung, St. Gallen.



Aerztlich geprüft und empfohlen.

Alb. Schneebeli's

Kindernahrung,

aus bester Schweizermilch bereitetes Fabrikat für Kinder und Kranke, aus der Fabrik von Nahrungs- produkten

Affoltern a. Albis (Schweiz).

Schon im zartesten Säuglingsalter wird von ersten mediz. Autoritäten des In- und Auslandes die vortheilhafteste Wirkung konstatiert. Empfohlen in Fällen von Diarrhoe und Erbrechen. Beziiglich nachweisbar gelungener Zusammensetzung dieses Präparates ist demselben ein hervorragender Ruf gesichert. Zu beziehen in allen bedeutenden Apotheken und Droguerien der Schweiz; in St. Gallen bei C. W. Stein, Apotheker.

[1167]

!!! Occasion !!!

1256] In Folge genöthiger Uebernahme aus einem Zwangs-Nachlass kann von Unterzeichnetem gegen Baarzahlung zu dem ausnahmsweise billigen Preise von Fr. 3 per Flasche eine ausgezeichnete Qualität ächten französischen

Champagner, Marke „Ay“, „Jules Regnier à Reims“, in Körben von 12, 25 und 50 Flaschen bezogen werden. Es ist dieser Wein in Qualität mit Mumm, Pipper, Ruinard, Gondelle in gleiche Linie zu stellen und kann ich die günstige Gelegenheit meinen werthen Gönern nur bestens empfehlen.

Hottingen-Zürich, 12. Juli 1883.
J. Rud. Werndli.